

🗨️ ★ 0 📖 später lesen

6. Dezember 2017 | 00.00 Uhr

Leichlingen

## Sieben neue Künstler bei Jahresausstellung

**Leichlingen.** Aus 125 eingereichten Arbeiten hat eine dreiköpfige Jury die 48 besten ausgewählt. Sie sind jetzt in der jurierten Ausstellung zu sehen. **Von Monika Klein**

Klein



So mancher Besucher der Vernissage am Sonntagvormittag hatte wohl gehofft, etwas darüber zu erfahren, nach welchen Kriterien die Jury dieses Jahr die Auswahl für die Ausstellung Leichlinger Künstler im Bürgerhaus getroffen hatte. Deswegen blieben auch alle im übervollen Weyermansaal, nachdem Bürgermeister Frank Steffes die letzte Schau des Jahres eröffnet hatte, um die Einführung von Herbert Willems zu hören.

Er war einer von drei Juroren, die aus 125 eingereichten Arbeiten von 44 Teilnehmern die 48 besten von 31 Künstlern ausgewählt hat. Näheres verriet Willems allerdings nicht. Der Dozent der Kunstakademie Düsseldorf, der selbst Künstler ist, richtete vielmehr seinen Dank an die Angehörigen der Aussteller, weil die doch manches tolerieren müssten. Schließlich würden sich Künstler ganz einfach aus dem Alltag wegstellen, um sich eine "intime Stimmung zu schaffen, die nur uns gehört und auf die wir beharren." Möglichst abgeschottet und ohne Rücksicht auf die Außenwelt.

Und dabei kommen dann die unterschiedlichsten Dinge heraus, wie die Vielfalt beweist, die noch bis zum 17. Dezember in vier Räumen des Bürgerhauses zu sehen ist. Malerei, Zeichnung und Druckgrafik sind da ebenso vertreten wie Fotografie, Plastiken und Skulpturen. Auch die Anliegen sind ganz unterschiedlich.



Einige wollten faszinierende Beobachtungen aus der Natur abbilden, so wie Leticia Bühring in ihren realistischen Acrylbildern oder die Fotografen Peter Karad und Winfried Becker. Anderen ging es dagegen mehr um Farbstimmung oder Form, so wie Roland Pfennigstorf in seinem Ölbild "Urban Dream" oder Thomas Siefer in seiner gespachtelten gelben "Landscape".

Beide gehören zu den sieben Einsendern, die es erstmals in die jurierte Bürgerhaus-Ausstellung geschafft haben, während sich einige der etablierten Leichlinger Künstler gar nicht mehr beteiligen. Neu dabei ist auch Irmgard Kaduk, die aus Treibholz ein Statement für "Freundschaft" geformt hat. Eine Figur hält eine andere fest, die vom Baum zu stürzen droht.

Es gibt reich ausgemalte Traumwelten wie die von Ellen Blank-Hasselwander und ganz plakative Gesellschaftskritik, wie das Materialbild von Poseidon, das Wolfgang Robien aus einer Vielzahl von bunten Plastikdeckeln zusammengefügt hat. Und es gibt humorvolle Schöpfungen wie die Wiedergeburt des Bergischen Klötentieres, das Lukas Köver aus rosa gespritzten Metallstücken geschaffen hat.

Quelle: RP



<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/leichlingen/sieben-neue-kuenstler-bei-jahresausstellung-aid-1.7247199>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.